

Erledigt Clover oder Multibeast

Beitrag von „Secondosh“ vom 21. Februar 2017, 19:51

Hallo zusammen,
ich habe nun schon das halbe Internet durchforstet, aber so richtig habe ich keine Antwort auf meine Frage gefunden. Ich habe nun meinen Rechner zusammengebaut.

Folgende Komponenten:

Mainboard: GIGABYTE Z170X- Gaming 5

Prozessor :i7 6700K

Kühlung: ARTIC Liquid Freezer 240

RAM: 2x 16GB = 32 GB (3000 MHz)

HDD: SSD - Crucial MX300

Grafikkarte Gigabyte R9 280X, 3GB

Netzteil FSP Fortron raider S 650 W

Was nutze ich nun für eine Installation von Sierra? Clover oder doch Multibeast? Wo liegen die Vor- und Nachteile der einzelnen Programme?

Was gibt es zu beachten bei der Auswahl, ob Clover oder Multibeast?

Danke schon mal im voraus 😊

Beitrag von „Nightflyer“ vom 21. Februar 2017, 20:13

Multibeast ist kein Bootloader, sondern ein Tool für die Post Installation
Im Allgemeinen wird hier geraten, von den Beast Tools abzusehen.
Gibt hier einige Threads dazu.
Besser ist Clover und der Cloverconfigurator

Beitrag von „Wolfe“ vom 21. Februar 2017, 20:21

In Unibeast steckt auch nur Clover drin. Benutze also lieber das Original, welches hier auch höheres Ansehen genießt. Die Lernkurve ist zwar anfangs etwas steiler, dafür bekommt man aber auch exotische Hackintoshs zum Laufen.

Beitrag von „macmac512“ vom 21. Februar 2017, 20:22

Genau, geeignete Lektüre findest du im WIKI: <https://www.hackintosh-forum.de/38-Installation-von-macOS>

Also einfach einen USB Stick mit Clover und nach Anleitung ([Anleitung: macOS Sierra auf einem Skylake installieren](#)) erstellen und damit dann Mac OS X installieren. Am Ende kannst du dann mit einzelnen Einstellungen im Clover Configurator und kexxts alles sauber (!) einrichten. Multibeast ist da nicht wirklich sauber. 😊

Kannst du mir aber noch verraten wo du den Super-RAM her hast?
2x16GB und 132 GB rausbekommen ist spitze! Haben will! 😊

Beitrag von „Nightflyer“ vom 21. Februar 2017, 21:02

[Zitat von macmac512](#)

2x16GB und 132 GB rausbekommen ist spitze! Haben will!

vielleicht hat er auch nur dicke Finger 😊



Sorry, musste ich jetzt

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 22. Februar 2017, 02:51

Ich glaub da war ne 1 zu viel 😄

Beitrag von „Secondosh“ vom 22. Februar 2017, 06:40

[Zitat von macmac512](#)

Kannst du mir aber noch verraten wo du den Super-RAM her hast?

2x16GB und 132 GB rausbekommen ist spitze! Haben will! 😊

Dieser SUPER - RAM ist eine Spezialanfertigung und kann nur mit einem ganz besonderen Werkzeug zusammengesetzt werden. Leider wurde dieses auch schon enttarnt: dicke Finger



Kann ich mit Clover auch parallel Windoof auf dem Rechner laufen lassen, damit ich dort überwiegend zocken kann?

Beitrag von „derHackfan“ vom 22. Februar 2017, 06:53

[Zitat von Secondosh](#)

RAM: 2x 16GB = 32 GB (3000 MHz)

Da steht doch gar nicht ein 1 x, da steht dass der RAM nach dem Stecken auf dem Board automatisch zu 32 GB werden. 😄

Back to topic:

Ja, Clover kann das, ein Windows im UEFI Modus booten und OS X System und Recovery.

Beitrag von „Secondosh“ vom 22. Februar 2017, 21:23

Ich habe mich nun für Clover entschieden und habe auch die neuste Version von Clover auf dem Stick installiert. Aber beim [EFI mounten](#) über den Clover - konfigurator wird nur auf meiner MacFestplatte EFI angezeigt. Der Stick hat keinen EFI. Aber wenn ich auf den Stick klicke, gibt es da 2 Ordner neben der Sierra-Instalationsdatei:

EFI

EFI-Backups

Soll ich jetzt in den EFI-Ordner alles rein hauen, wie in den Anleitungen hier beschrieben? Weil wie gesagt ich kann kein EFI vom Stick mounten.

Beitrag von „macmac512“ vom 22. Februar 2017, 21:32

Schreib vllt auch nochmal deine Systemkonfiguration in dein Profil, dann muss man nicht immer Scrollen.

TT: Hast du dir die Anleitung für die Installation angeschaut? ([Anleitung: macOS Sierra auf einem Skylake installieren](#))

Vermutlich hast du Clover nicht in die ESP installiert, kann das sein? 😊
Die EFI wird von Clover nämlich automatisch angelegt.

Beitrag von „Secondosh“ vom 22. Februar 2017, 21:47

Ich habe bei Ziellaufwerk den Stick ausgewählt und dann installiert. Außerdem habe ich bei der Installation: "Install Clover in the ESP" ausgewählt. Hab nen 32 Gb Stick. Liegt es daran?

Hab auch schon verschiedene Cloverversionen ausprobiert. Es landet immer wieder auf dem Stick als Ordner. Wie kann das sein?

Beitrag von „Wolfe“ vom 22. Februar 2017, 23:05

Bei der Installation von Clover unter "Anpassen" das Häkchen bei "installiere in Esp" setzen. Dann installiert sich Clover in die Efi-Partition. Die kann man dann mounten, und unter efi/clover/kexts/other die Fakesmc.kext reinkopieren.

Welchen Zweck "Uefi Mainboards" hat, ist mir indes noch nicht klar. Muss da auch ein Häkchen rein?

Beitrag von „griven“ vom 22. Februar 2017, 23:33

Der Zweck der Option "Install Clover for UEFI Mainboards" erklärt sich doch eigentlich von ganz allein aber wohl offensichtlich doch nicht für jedermann 😄

Also man kann Clover in 2 unterschiedlichen Varianten installieren einmal in der UEFI Variante welche sich grundsätzlich bei aktueller Hardware empfiehlt (Ausnahme sind Laptops mit exotischem UEFI die es teilweise nicht erlauben SecureBoot zu deaktivieren) oder eben im Legacy Mode welcher eher für Rechner gedacht ist die über ein klassisches Bios verfügen das noch nicht nach dem UEFI Standard arbeitet. So oder so beide Varianten kann man in die ESP

(EFI) installieren sofern diese vorhanden ist wobei die UEFI Variante eigentlich immer in die ESP installiert wird (wenn man Install for UEFI Mainboards anklickt wird der ESP Haken automatisch gesetzt).

Ob es auf dem Medium eine EFI Partition gibt hängt davon ab wie das Medium formatiert/partitioniert wurde denn EFI (ESP) Partitionen gibt es nur auf Medien die dem GPT Partitionsschema folgen.

Der Unterschied zwischen der UEFI Variante und der anderen liegt im großen und ganzen darin wie sich Clover mit dem System arrangiert. Installiert man Clover für UEFI Mainboards so klinkt sich Clover ins UEFI des Mainboards ein sprich Clover wird als eine APP (Programm) direkt aus dem UEFI des Rechners heraus gestartet und übernimmt von da aus das Laden der nötigen FileSystem Treiber und das durchleiten an die boot.efi von OS-X oder Windows. In der Legacy Variante durchläuft das UEFI/Bios des Rechners alle Punkte bis zu dem Moment wo es darum geht einen Bootloader für ein Betriebssystem zu finden und zu starten. Hierzu werden die MBR's aller angeschlossenen Platten durchsucht bis ein Bootloader gefunden wird (in dem Fall Clover) und erst dann wird Clover aufgerufen ein (u)EFI emuliert und die nötigen Treiber geladen bevor es weiter geht an die Bootfiles des jeweils zu startenden Betriebssystems.

Beitrag von „Secondosh“ vom 23. Februar 2017, 06:28

Fehler gefunden und gelöst!

Also ich habe es geschafft Clover in der EFI Partition zu installieren.

Ich habe dazu den Stick nochmal gelöscht und dann eine Partition angelegt (GUID-Partitionstabelle). Danach wurde Clover korrekt installiert. Vorher war an dieser Stelle "Master boot record" eingestellt. Das fehlt evtl. noch bei der Anleitung, wie man Sierra installiert 😊
Zumindest wenn man so ein Neuling ist wie ich.

Heute Abend geht es dann an die Installation. Drückt mir die Daumen. 👍

Beitrag von „Fredde2209“ vom 23. Februar 2017, 06:55

Falls du noch was lesen möchtest, warum viele die beaster doof finden, dies ist ein Vergleich mit gleichen Bedingungen: [Beaster vs. meine Art der Installation](#)

Beitrag von „Wolfe“ vom 23. Februar 2017, 06:56

Vielen Dank für die Erklärung! Ich konnte mit "Uefi Mainboards" wenig anfangen, weil es mir nur wie eine Doppelung zu "Esp" erschien.

Beitrag von „Secondosh“ vom 23. Februar 2017, 07:03

[Zitat von Fredde2209](#)

Falls du noch was lesen möchtest, warum viele die beaster doof finden, dies ist ein Vergleich mit gleichen Bedingungen: [Beaster vs. meine Art der Installation](#)

Danke dir für die Verlinkung. Wirklich sehr aufschlussreich. Ich tu mich zwar etwas schwer mit den ganzen Begriffen hier im Forum und verstehe noch nicht alles, aber das wird schon noch werden. Ich bin bereit mit meinen 31 Jahren dazu zu lernen.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 23. Februar 2017, 07:05

Du kannst ja mal eine Liste machen und wir versuchen dir entweder entsprechende links zu schicken oder es dir so zu erklären 😊

Beitrag von „Secondosh“ vom 23. Februar 2017, 07:08

Bei der nächsten Unverständlichkeit werde ich an euch herantreten. Bisher konnte Google oft helfen oder es hat sich irgendwie aus dem Kontext ergeben.

Übrigens: IHR SEID SPITZE!!!



Man bekommt hier so schnell Hilfe und eine Antwort, dass hätte ich nie erwartet.

Beitrag von „moetzli01“ vom 7. Mai 2017, 16:15

Hi, wollte nur mal fragen ob ich Multibeast löschen soll wenn ich Clover benutze?

Beitrag von „OliverZ“ vom 7. Mai 2017, 17:15

Ich habe beides ausprobiert. Multibeast hilft wenig erfahrenen Usern, bei der Postinstallation, sprich der Installation von Clover als Bootloader und den dafür benötigten Treibern, im Apple-Jargon Kexte genannt.

Wer allerdings unerfahren ist und nicht weiss, was bestimmte Einstellungen bei Multibeast bewirken, sollte besser die Finger davon lassen und in diesem Forum die Anleitungen bzw. das Wiki lesen. Wer weiss was er tut und wer eine Hardware sein eigen nennt, die auf der Empfehlungsliste vom Tomatenforum steht, kann mit Multibeast durchaus performante Hackintosh-PCs aufsetzen. Allerdings ist Multibeast als Tool so angelegt, dass viele Einstellungen, die verwendet werden, nicht updatefähig sind. Das trifft besonders auf die Ansteuerung des Soundchips und die Installation von USB3-0 Ports zu.

Wer sich mit der Thematik näher auseinandersetzt, kommt schnell drauf, dass Clover und der

Configurator für Clover die bessere Wahl sind, denn da kann man die Installation besser dokumentieren und weiß bei Fehlern was wirklich gemacht wurde. Multibeast hat da ein für den normalen Anwender nur schwer durchschaubares Eigenleben und installiert Patches ohne es dem Anfänger zu sagen.

Ich habe auch am Anfang mit Multibeast meinen 1. Hackintosh optimiert. Das ging bis Yosemite auch sehr gut. Ab El Capitan und ab OS Sierra würde ich keinem empfehlen zu Multibeast zu greifen, weil sich bei der Post-/Installation viele potentielle Fehlerquellen einschleichen, die man später nur mühsam korrigieren kann.

Beitrag von „al6042“ vom 7. Mai 2017, 17:26

[@moetzli01](#)

Zudem ist Multibeast nur eine Sammlung von diversen Tools, Kexten und Einstellungen, die beim Ausführen eingesetzt werden.

All diese Sachen machen wir hier manuell, ohne das Tool.

Das heißt, du kannst Multibeast selbst nicht deinstallieren, sondern nur die damit installierten Tools, Kexte und/oder Einstellungen wieder bereinigen.

Da wir das gestern gemeinsam auf deine Kiste gemacht haben und somit die Multibeast-Elemente nicht mehr unter /S/L/E oder /L/E vorhanden sein sollten, musst du dich darum nicht mehr kümmern.

Das setzt natürlich aber auch voraus, dass du über die Zeit das Multibeast nicht noch einmal ausgeführt hast, um irgendwelche Elemente davon zu installieren.

Beitrag von „moetzli01“ vom 7. Mai 2017, 17:40

Nein ich hab nichts mehr damit gemacht habe jetzt auch aus den apps gelöscht.

Danke